Orientierung Übertritt in die Oberstufe

Schuljahr 2026/27

Herzlich willkommen





Schuljahresstart 2025/26







Programm

Begrüssung

1. Teil: Übertrittsverfahren, Kooperative Oberstufe

2. Teil: Information und Diskussion in Gruppen

- Oliver Marty (SL OS) / Anik Dedaj Bertschi (KLP Sternmatt 1)
- Dominic Bärholz (SL OS) / Sara Pfyl (KLP Dorfmatt)
- Bettina Bär (KLP / StGr) / Miriam Meienberg (EP Marktgasse)
- Markus Brazerol (PR OS)

3. Teil Berufsausbildungsmöglichkeiten im Anschluss an die kooperative Oberstufe

Fragen aus dem Plenum

Markus Brazerol

Paul Stalder

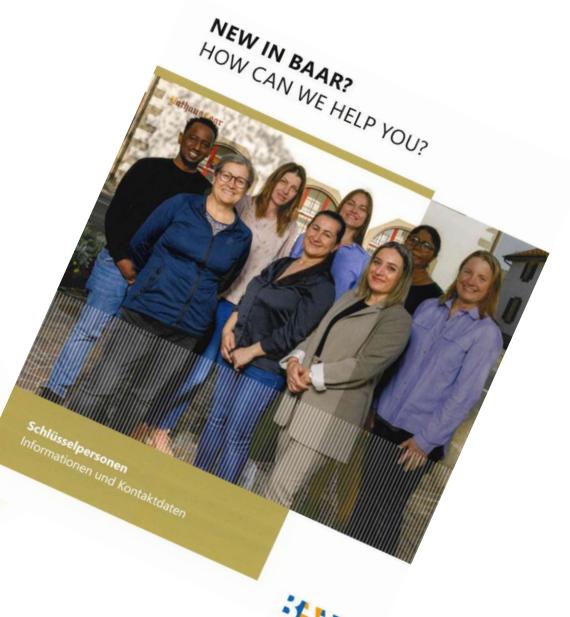
Markus Brazerol





Schlüsselpersonen









Schlüsselpersonen

- Frau Imen Schneider → arabisch
- Frau Jennifer Stokes Smith → englisch, französisch
- Frau Violeta Zimmermann -> serbisch kroatisch, bosnisch
- Frau Lakshini Ratnayaka → tamilisch
- Frau Iryna Stampfli → ukrainisch
- abgemeldet:
- Frau Mila Stutz → portugiesisch, italienisch, spanisch
- Frau Islim Yener → kurdisch
- Herr Samuel Mengisteab → Tigrinya
- Frau Kiraz Aktan → türkisch
- Herr Thomas Kost → Leiter Gesellschaft





Kantonale Broschüren und Schulhomepage



Kanton Zug

Direktion für Bildung und Kultur Amt für gemeindliche Schulen

Übertrittsverfahren Primarstufe - Sekundarstufe I Informationen für Erziehungsberechtigte



Zuweisungsverfahren in die Werkschule, Realschule, Sekundarschule und das Langzeitgymnasium













Lenrpian des Kantons Zug	•
Lernatelier	•
Orientierung zum Übertritt in die kooperative Oberstufe	•
Schul- und Disziplinarordnung	•
Schularzt	•
Colorida contrata como di	_







Kooperation

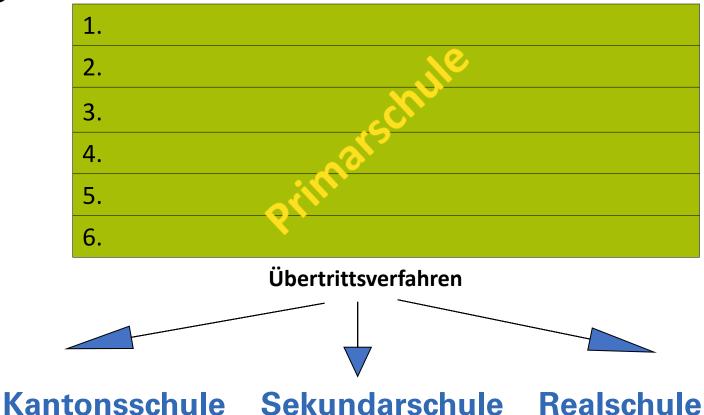
Miteinander gestalten wir eine Schule, in der jede Stimme zählt. Unsere Zusammenarbeit ist unverwechselbar – wie unsere Gemeinschaft.

Eine offene und verlässliche Kommunikation ist uns wichtig. Wir schaffen eine Kultur, in der alle gehört und respektiert werden. Durch Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung gestalten wir den Schulalltag aktiv mit und lernen mit- und voneinander. Gemeinsam legen wir so das Fundament für die Weiterentwicklung und den Erfolg unserer Schule.





Möglichkeiten des Übertritts



KS Zug (KSZ); ab 2015/16 auch KS Menzingen (KSM); ab 2025/26 auch KS Rotkreuz (KSR)





Ablauf des Übertrittsverfahrens

5. Klasse

1. Semester:

 Information der Eltern durch die Klassenlehrperson über Inhalt und Ablauf des Übertrittsverfahrens

2. Semester:

 Orientierungsgespräch mit Eltern und Kind zwischen Sport- und Frühlingsferien





Ablauf des Übertritssverfahrens

6. Klasse

1. Semester:

- Orientierungsabend zum Übertritt (Mittwoch, 12. November 2025)
- Sofern sich die schulische Situation und die Leistungen des Kindes wesentlich verändern, findet ein weiteres Orientierungsgespräch mit den Eltern und dem Kind statt.
- Ende Januar 2025 ist der Schlusstermin für die Einreichung von Repetitionsgesuchen der 6. Primarklasse an den Rektor

2. Semester:

 Bis am 15. März 2026 ist der Zuweisungsentscheid oder die fehlende Einigung unterzeichnet.





Repetition der 6. Klasse

- Gesuch der Eltern an den Rektor bis 31. Januar 2026
- Mögliche Gründe:
 - Längerer Schulausfall durch Krankheit oder Unfall
 - familiäre Situation
 - körperliche / psychische Retardierung
- Motivation und Lernbereitschaft des Kindes müssen unbedingt vorhanden sein.

Bewilligung nur in Ausnahmefällen





Stundentafel für die Sekundarstufe I

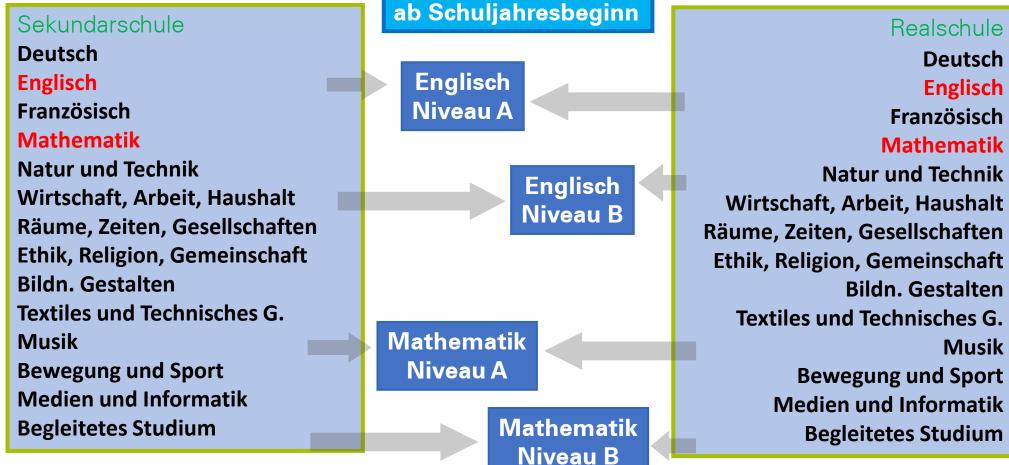
7. Schuljahr → 35 Lektionen

Fach	Lektionen
Deutsch (De)	4
Englisch (En)	3
Französisch (Fr)	3
Mathematik (Ma)	6
Natur und Technik (NT)	2
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)	2 Lehrplan
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG)	3
Ethik, Religion, Gemeinschaft (ERG)	1
Bildnerisches Gestalten (BG)	2
Textiles und Technisches Gestalten (TTG)	2
Musik (Mu)	2
Bewegung und Sport (BS)	3
Medien und Informatik (MI)	1 Lehrplan
Begleitetes Studium (BSt)	1





Niveauunterricht Mathematik und Englisch







Baarer "Lernstudio"

ein Ort für ruhiges und vertieftes Lernen

Element	Mittel
1. Berufsorientierung	 Abschluss Berufswahlvorbereitung Lernstandserfassung mit Stellwerk 8 Vergleich mit Anforderungen Laufbahn
2. Individuelle Profilbildung	- Standortbestimmung im Orientierungsgespräch - Lernvereinbarung
3. Unterrichts- und Arbeitsformen	 Lernstudio Wahlfächer inkl. Begleitetes Studium Projektunterricht mit Abschlussarbeit

Das «Lernstudio» auf der Oberstufe schliesst an den Unterrichtsbaustein Plan aus der Primarstufe an. Im Zentrum steht das ruhige und vertiefte Lernen der Schülerinnen und Schüler. Diese arbeiten eigenverantwortlich, entwickeln Arbeitsstrategien und übernehmen damit Schritt für Schritt Verantwortung für ihr Lernen.

https://zg.ch/de/bildung/schulen/gemeindliche-schulen/unterricht/sek1-plus





Baarer "Lernstudio"

Lernstudiolektionen

Lernstudiofach 1. Oberstufe	Input (Lektionen)	Lernstudio (Lektionen)	Reflexion / Coaching
Mathematik (Niveauunterricht)	5	1 (Niveaugr.)	Die SuS reflektieren regelmässig (mind. 1x/Monat) ihr Arbeitsverhalten (allenfalls in
Deutsch	3	1	der Schulagenda). Dafür ist im begleiteten
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG)	2	1	Studium u.a. Zeit einzurichten.
(Begleitetes Studium)	0	1	Das begleitete Studium dient v.a. im 1. Semester zur Erarbeitung von verschiede- nen Methodenkompetenzen bei SuS. Dies soll konkret am aktuellen Thema angewen- det werden (z.B. Lesekompetenz).
Total	10	3 (+ 1)	

Das Lernstudio (LS) als wichtiges Element setzen wir (gestaffelt) seit Schuljahr 2018/19 in den Oberstufenklassen um. Während **4 Lernstudio-Lektionen** auf der **1. OS** in den Fächern Mathematik, Deutsch, Räume-Zeiten-Gesellschaften (RZG) und Begleitetes Studium erhalten die Schülerinnen und Schüler ideale Rahmenbedingungen für ein ruhiges und vertieftes Lernen. Diese Lektionen sind im Stundenplan mit LS vermerkt (siehe Beispiel nächste Folie).



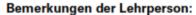


Baarer "Lernstudio"

Lernstudiolektionen

Beispielstundenplan 1. Oberstufe: S1b SJ 2019/20

		Montag		Dienstag Mittwoch		Donnerstag	Freitag					
Vormit	ttag											
07.30-	Fach	LS (Def		BSKM		Ma A	Ma B	Fr	NT			
08.15	Klasse	Kuster J. Kuster J.			Rohrer	Uscheler	Kuster J.	Rohrer Sa.				
	Raum	115				110	121	115				
08.15-	Fach	De		Mu		Ma A	Ma B	Fr	NT			
09.00	Klasse	Kuster J.		Schneider D.		Rohrer	Urscheler	Kuster J.	Roher Sa	Roher Sa.		
	Raum	115		Aula		110	121	115				
09.00-	Fach	Fr		WAH		WAH		De	Ma A	Ma B		
09.45	Klasse	Kuster J.		Trachiser J.		Trachsler J	J.	Kuster J.	Rohrer	Urscheler		
		115		107/109		107/109		115	110	121		
10.05-	Fach	Ma A	Ma B	*MI	*Re	ERG		De	TG	TxG		
10.50	Klasse	Rohrer	Urscheler	Rohrer	Pally	Gschwend I.		Kuster J.	Valer	Zürcher		
		110	121	Inform.r.				115				
10.50-	Fach	Ma A	Ma B	*MI	'Re	En A	En B	Mu	TG	TxG		
11.35	Klasse	Rohrer	Urscheler	Rohrer	Pally	Kuster	Flagiello	Schneider D.	Valer	Zürcher		
		110	121	Inform.r.		115		Aula				
Nachm	ittag											
13.30-	Fach			En A En B				BSKM	RZG			
14.15	Klasse	Rohrer S		Kuster	Flagiello	stat		Kuster J.	Gschwe	Gschwend I.		
	Raum	115/		115		Lernwerkstatt (2LP)						
14.15-	Fach	RZG		LS (BS)		22		BSKM	LS (RZG)		
15.00	Klasse	Gschwend I.		Kuster/Rohrer		Je Je		Kuster J.	Gschwe	nd I.		
	Raum			115							115	
15.15-	Fach	En A	En B					BG				
16.00	Klasse	Kuster	Flagiello			tat		Valer R.				
	Raum	115				werks (SHP) 104 104		104				
16.00-	Fach						= =	BG				
16.45	Klasse					Lernwerkstatt (SHP) 104 104		Valer R.				
	Raum							104				
Betreu	te HA	16.15-17.4	45	16.15-17.45				16.15-17.45				



Es finden vier Lektionen (1L Ma / 1L De / 1L RZG / 1L BSt) im Lernstudio (LS) statt.





^{*}Medien und Informatik (MI) alterniert mit Religion (Re) jede zweite Woche (2L).

Fördermassnahmen

Heilpädagogische Unterstützung bei (momentanen) Lernschwierigkeiten

> Liftkurse bei Niveauwechseln

Klassenund Niveauunterricht Realschule:

Ersatzangebote im Bereich Fremdsprachen bei erheblichen Lernschwierigkeiten

> Hausaufgabenbetreuung

Begleitetes Studium Lernwerkstatt: Lernberatung und Arbeitstechnik





Schulagenda







Wichtige Hinweise

Klassenzuteilungen:

- Sek- und Realklassen
- ausgewogen (Niveaugruppen / Geschlecht / fachliche und überfachliche Kompetenzen)
- wenn möglich → Distanz zum Schulhaus (jedoch keine Garantie)
- keine Garantie, dass Geschwister in dasselbe Schulhaus geht
- "Gspändliwunsch"
- falls kein "Gspändliwunsch" wenn möglich ein Mitschüler/eine Mitschülerin aus gleichem Schulhaus / Klasse
- Zuteilungsbrief am Samstag, 4. Juli 2026

Schulbus Allenwinden:

- in Schulhaus, wo es im Jahrgang mehr Klassen hat (2026/27: OS Sternmatt 2)
- TxG-Unterricht (OS Sennweid / PS Dorfmatt / PS Sternmatt 1)
- Buslinie 634 (Neuägeri Allenwinden Talacher Baar retour) und 604 (Inwil Baar retour) sind fix im Buspass eingetragen; nur an Werktagen ohne Schulferien (Elternbrief kommt in den Sommerferien)
- zusammenlegbares "Kickboard" im Bus erlaubt





Schulportal (KLAPP)

- Kommunikation zwischen Schule und Eltern
 - Einheitlicher Kanal um Absenzen und Informationen digital auszutauschen mit bewährter Plattform
- Unkomplizierte Nutzung im Web und unterwegs

ezug

- Zugriff jederzeit über Computer, Smartphone oder Tablet mit Benachrichtigungsfunktionen
- Einführung abgeschlossen
 - Die Schulen Baar haben diese bereits im Sommer 2025 abgeschlossen.











Kantonsschule



Bei Fragestellungen zum Gymnasium wenden Sie sich bitte direkt an die Kantonsschule Zug, Menzingen oder Rotkreuz









Kantonsschule Zug



Sekundarschule

Realschule

Kantonsschule Menzingen



OS Sternmatt 2

OS Sennweid



Kantonsschule Rotkreuz



in Baar

Kooperative Oberstufe



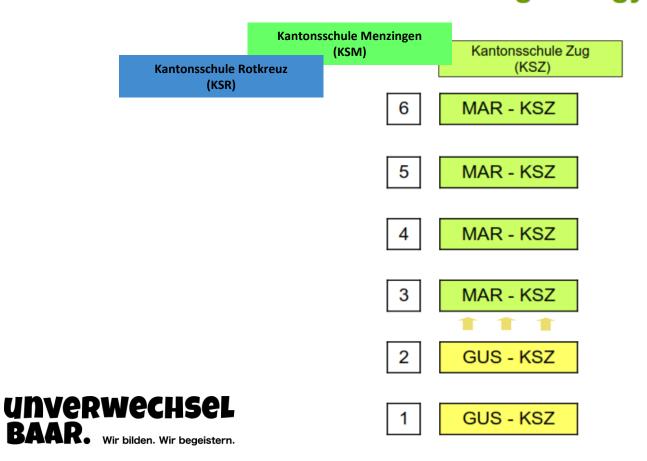


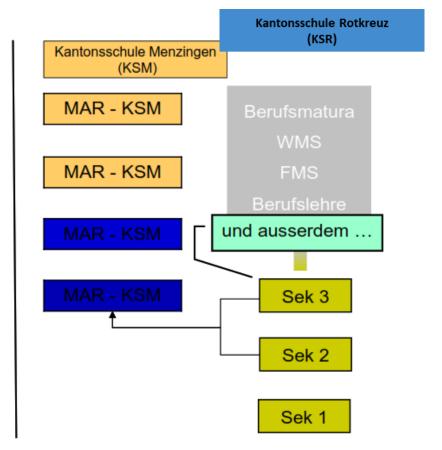
Kantonsschule Zug / Menzingen / Rotkreuz

Kantonsschule | Gymnasium

Orientierungswert: 5.2

Zwei Wege zur gymnasialen Matura







Wichtige Hinweise

Übertritt in die Kantonsschule bis Dezember 2026:

→ nur bei ausgewiesener Unterforderung

1. Überblick über das Verfahren

Die erwähnte Übertrittsmöglichkeit bietet die Chance, positiven Entwicklungen, die seit dem 2. Semester der 6. Klasse stattgefunden haben und die sich auf die Lern- und Leistungssituation in der 1. Klasse der Sekundarschule auswirken, Rechnung zu tragen.

Folgende Kriterien sind für den Zuweisungsentscheid massgebend:

- die Leistungen (Beginn 1. Klasse Sekundarschule bis spätestens 7.11.2024),
 wobei eine deutliche Unterforderung feststellbar sein muss;
- die personalen und sozialen Kompetenzen der Schülerin, des Schülers;
- die Neigungen und Interessen der Schülerin, des Schülers;
- Orientierungswert von 5.2, welcher sich auf den Durchschnitt (Zwischenstand) der folgenden Fächer bezieht:

⅓ Deutsch +

1/3 Mathematik +

1/3 «Räume, Zeiten, Gesellschaft» und «Natur und Technik».





Kunst- und Sportklasse Cham

Der Kanton führt seit dem Schuljahr 2010/11 für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen und Voraussetzungen im Bereich Kunst- und Sport eine Klasse.

Infoabend Kunst- und Sportklasse

27. November 2025, Aula Röhrliberg

Termine Schuljahr 2025/26

→ http://www.schulen-cham.ch/de/kunstundsportklassechamn/





Fragen







Besprechungszimmer

- Gruppe 1:
 - Zi-Nr. 307 (Oliver Marty / Anik Dedaj Bertschi)
- Gruppe 2:
 - Zi-Nr. 301 (Dominic Bärholz / Sara Pfyl)
- Gruppe 3:
 - Zi-Nr. 311 (Bettina Bär / Miriam Meienberg)
- Gruppe 4:
 - Zi-Nr. 306 (Markus Brazerol)





Film

WorldSkills (2024) / SwissSkills (2025)

https://www.youtube.com/watch?v=kuxneBNJ4u4

 Das Schweizer Bildungssystem einfach erklärt <u>https://www.youtube.com/watch?v=jB7Ftrdsgcg</u>

WorldSkills 2027 - Bern SwissSkills 2027 - Bern



